



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0512/2014

Jever, den 10.07.2014

Sitzung/Gremium	am:	
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	14.07.2014	nicht öffentlich
Kreistag des Landkreises Friesland	17.07.2014	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Genehmigung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln zur Schaffung zusätzlicher räumlicher und technischer Infrastruktur für das Sozialamt des Landkreises Friesland

Beschlussvorschlag:

Der Leistung des außerplanmäßigen Aufwandes von 80.000 Euro zur Schaffung zusätzlicher räumlicher und technischer Infrastruktur für den Fachbereich „Soziales und Senioren“ des Landkreises wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ ca. 80.000,--	€ ca. 27.000,--	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.01.11.111.410.255 ca. 28.000 € 11.080004.510-11.080006.510 ca. 52.000 € P1.03.31.311900.010 ca. 27.000 €/Jahr						
Vorlage ist in LiquidFriesland abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
Teilnehmer: Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. _____	HSP Nr. _____			
gez. A. Rocker gez. S. Lübben gez. H.-G. Kruse		Sichtvermerke:				
Sachbearbeiter		Abteilungsleiter/in		gez. S. Ambrosy Landrat		
Beratungsergebnis:						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Die Aufgaben des Fachbereichs „Soziales und Senioren“ haben in den letzten zwei Jahren sowohl in der Qualität als auch in der Quantität stark zugenommen. So soll zum 01.10.2014 eine Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe beim Landkreis Friesland eingerichtet werden, hierzu wird ein entsprechender Förderantrag beim Land Niedersachsen gestellt (siehe Vorlage 0510/2014). Diese Stelle soll neben zwei zusätzlichen Sachbearbeiterstellen für die Sozialhilfe dem Fachbereich „Soziales und Senioren“ angegliedert werden. Diese personelle Aufstockung und eine aus sozialdatenschutzrechtlichen Bestimmungen erforderliche Aufgabe eines Doppelbüros erfordern räumliche Veränderungen im Herbst dieses Jahres.

1. Zur Schaffung der räumlichen Infrastruktur ist geplant, die sog. „Halle“ des Gebäudes in der Schlosserstraße in Richtung des Parkplatzes so herzurichten, dass vier zusätzliche Büroräume entstehen. Für diese Maßnahmen einschließlich der EDV-mäßigen Verkabelung fallen Gesamtkosten in Höhe von ca. 28.000 Euro an.
2. Zusätzlich zur Schaffung der räumlichen Infrastruktur muss auch die technische Infrastruktur erweitert/angepasst werden. Neben der Kreisverwaltung müssen auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Optimierung der Zusammenarbeit der Sozialämter einen Zugriff auf das Fachverfahren „Lämmkom“ erhalten. Dieses Fachverfahren muss hierfür im Rechenzentrum der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) installiert und betrieben werden. Über die KDO sind alle in einer Art Kreisnetz miteinander verbunden. Darüber hinaus müssen zunächst 2 zusätzliche Lämmkom-Arbeitsplätze im Fachbereich „Soziales und Senioren“ eingerichtet werden.

Um eine einheitliche Softwarebasis für den Datenaustausch mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zu gewährleisten, bietet es sich an, die ohnehin geplante Umstellung auf MS-Office-Produkte im Fachbereich „Soziales und Senioren“ schon jetzt in 2014 anzugehen. Die einmalig in 2014 zu zahlenden Gesamtkosten für die Beschaffung entsprechender Software-Lizenzen inkl. der erforderlichen Hardware sowie der Umstellung auf den Rechenzentrumsbetrieb bei der KDO belaufen sich auf ca. 52.000 Euro.

Für den Rechenzentrumsbetrieb sowie die Pflege der zusätzlichen Lämmkom-Lizenzen entstehen darüber hinaus laufende jährliche Kosten in Höhe von ca. 27.000 Euro. Für 2014 werden ca. 9.000 Euro an laufenden Ausgaben anfallen. Für die Städte und Gemeinden entfallen gleichzeitig laufende jährliche Kosten für die bisher dort vorgehaltene Fachsoftware „Prosoz“ in Höhe von rd. 1.200 Euro pro Lizenz; insgesamt rd. 18.000 Euro.

Die Kosten für diese außerplanmäßigen Maßnahmen können nicht mit den vorhandenen Haushaltsmitteln für das Jahr 2014 kompensiert werden. Deckungsmittel stehen in der Allgemeinen Finanzwirtschaft zur Verfügung.

Mit der Ausführung der Arbeiten soll kurzfristig begonnen werden.